

Frauen und Männer erhalten vor dem Kreistag öffentliche Ehrung

Mehr Anerkennung für die unbekannten Helden des Alltages

Dass das bürgerschaftliche Engagement im Vogtlandkreis nicht als selbstverständlich angenommen wird, zeigt die jährliche Auszeichnung der Ehrenamtlichen zu Beginn des Kreistages. Für ihre uneigennützte Hilfe wurden 33 Frauen und Männer aus dem Vogtland von Landrat Dr. Tassilo Lenk geehrt.

Diese Menschen engagieren sich u. a. im Umwelt- und Naturschutz, in der Feuerwehr, in sozialen Bereichen, in der Kultur, im Sport und in Vereinen.

Vor den Kreistagsmitgliedern wurden ausgezeichnet:

Bereich Umwelt

Roland Schlosser aus Mühlleithen

Roland Schlosser bemüht sich seit 1983 intensiv um die Erhaltung der Arnikawiesen „Winselburg“.

Auf seine Initiative hin wurde diese artenreiche Arnikawiese, welche das größte Arnikavorkommen im Vogtland hat, mit Unterstützung des damaligen Kreisnaturschutzbeauftragten Peter Ihde 1986 als Flächennaturdenkmal unter Schutz gestellt. Der Wiesenkomplex wurde Dank der artenreichen Ausstattung dem FFH Gebiet „Bergwiesen um Klingenthal“ zugeordnet.

Selbst im Alter von über 75 Jahren pflegt Roland Schlosser noch über 1/4 des gesamten Wiesenkomplexes in eigener Regie und ist, ohne viel darüber zu sprechen, ein echtes Vorbild im Bereich des Ehrenamtes.

Volkhard Singer aus Neumark

Volkhard Singer ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Naturschutzhelfer und Mitglied des Naturschutzbundes Deutschland. In der NABU-Gruppe Reuth unterstützt er mit viel persönlichem Engagement die Überwachung und Pflege des Naturschutzgebietes „Waschteich Reuth“.

Bei Einsätzen im praktischen Naturschutz, vor allem bei der Erhaltung des dortigen Schilfgürtels im Naturschutzgebiet und bei der Anlage von Kleingewässern, zeigte er große Initiative. Auch bei der Fertigung und Anbringung von Nisthilfen für gebäudebewohnende Vogelarten unterstützte er ständig seine Gruppe.

Als langjähriger Naturschützer ist er bemüht, seine Erfahrungen auch an jüngere Naturfreunde weiterzugeben.

Jörg Plaschkies aus Oelsnitz

Jörg Plaschkies ist seit über 15 Jahren im ehrenamtlichen Naturschutzdienst und überwiegend als berufener Naturschutzhelfer im Bereich Altkreis Oelsnitz tätig.

Es ist ihm ein persönliches Anliegen, trotz seines sehr anstrengenden Jobs im 4-Schicht-Rhythmus einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung von Fauna und Flora der vogtländischen Heimat zu leisten.

So betreut er akribisch das Flächennaturdenkmal „Glockenhübel“, einer für die Naturaussstattung des Mittelvogtländischen Kuppenlandes sehr bedeutsamen trockenwarmen Diabaskuppe und seit nunmehr 5 Jahren Uhu-Brutplätze um Oelsnitz.

Darüber hinaus beteiligt er sich bei der fotografischen Dokumentation heimischer Tagfalter und ihrer Vorkommen sowie bei der Erfassung wildwachsender Orchideen und ihrem Schutz. Zu Arbeitseinsätzen im Naturschutz ist Jörg Plaschkies jederzeit bereit und aktiv dabei.



Foto: Dieter Krug

Bernd Möckel aus Jöbnitz

Bernd Möckel gehört zu den langjährigen Naturschutzhelfern des Vogtlandkreises und ist Mitglied der Ortsgruppe Plauen im Verein Sächsischer Ornithologen. Mit viel Engagement widmet er sich den vielfältigen Aufgaben im Naturschutz und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit.

Ganz besonders ist ihm die Naturfotografie ans Herz gewachsen. So beteiligt er sich an den verschiedenen Fotoausstellungen Fachgruppe für Ornithologen, z. B. im Globus Weischlitz, im Foyer des Rathauses Plauen oder im Malzhaus. Außerdem hält er regelmäßige Bildvorträge und führt ornithologische Exkursionen für die breite Öffentlichkeit.

Im Rahmen seiner Tätigkeit in der freien Natur sammelt er sehr viele Daten, nicht nur im Bereich der Ornithologie, sondern auch von Pflanzen, Insekten, Amphibien und Reptilien, die er für die Naturschutzarbeit der Behörden zugänglich macht.

Bernd Möckel trifft man auch regelmäßig zu Pflegeeinsätzen der Orchideenwiese im NSG Burgstein an. Er betreut einen Brutplatz des Wanderfalken und nimmt jährlich an der deutschlandweiten Wasservogel- und sachsenweiten Kormoran- und Graureiherzählung teil.

René Eckert aus Auerbach

„Poetry“ – Ehrenamtliche Müllaktion des Vogtlandkreises, dafür steht René Eckert.

Das Projekt „Poetry“ befasst sich mit der „Reinigung“ von Wald und Wanderwegen. Ehrenamtliche Helfer zwischen 2 und aktuell 64 Jahren finden sich zusammen, um in einem Radius von 7 Kilometer um den Poetenweg Müll aufzusammeln.

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es

- ein echter Beitrag für unsere Umwelt ist;
- ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wird;
- Jung und Alt sowie Menschen verschiedener Nationen verbindet;
- für das Leben auf dem Land und die Natur sensibilisiert;
- pädagogischen Charakter hat und
- die Teilnehmerzahl jährlich steigt!

Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Gert Ludwig aus Steinsdorf

Der Kamerad Gert Ludwig ist seit über 21 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er ist als äußerst kompetenter und zuverlässiger Feuerwehrmann bekannt. Er leitet seit 1992, das heißt seit 21 Jahren, die Löschgruppe Steinsdorf. Als Ansprechpartner und als Bindeglied zur Freiwilligen Feuerwehr Jöbnitz, zu welcher die Löschgruppe Steinsdorf gehört, wird er von jedem geachtet und respektiert.

Gert Voit aus Ebmath

Kamerad Gert Voit ist seit 37 Jahren aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Ebmath tätig. Seit 20 Jahren ist er 1. Vorstand des Feuerwehrfördervereins. Er führt den Förderverein erfolgreich mit sehr viel persönlichem Einsatz. Ebmath hat 100 Einwohner, davon sind 32 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Der Feuerwehrförderverein hat 45 Mitglieder.

Durch die Grenznahe besteht seit 1995 eine lebendige Partnerschaft zur Feuerwehr des tschechischen Nachbarortes Hranice. Federführend bei all diesen Aktivitäten ist der 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Ebmath, Kamerad Gert Voit!

Hans Franke aus Unterheinsdorf

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich der Kamerad Hans Franke von der Freiwilligen Feuerwehr Heinsdorfergrund, Ortsfeuerwehr Unterheinsdorf, ehrenamtlich für das Wohl der Bürger in seinem Heimatort. Seit 1998 ist er Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Unterheinsdorf. Dazu begleitet er seit einigen Jahren auch noch das Amt des Gemeindevorleiters der Freiwilligen Feuerwehr Heinsdorfergrund.

Trotz seines Alters und auch gesundheitlicher Probleme ist er immer, zu jeder Tages- und Nachtzeit, für die Feuerwehr da. Er kümmert sich um die Belange der Kameraden und versucht immer das Bestmögliche für die Feuerwehren der Gemeinde Heinsdorfergrund zu erreichen.

Katja Belke aus Falkenstein

Seit dem Jahr 2000 ist Katja Belke ak-

tiv in die Leitung und Organisation der Jugendfeuerwehr Falkenstein eingebunden.

Neben dem ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrdienst organisiert sie die umfangreiche Arbeit der Dienste der Jugendfeuerwehr, fährt mit den Kindern zu Veranstaltungen und sportlichen Vergleichen. Hält engen Kontakt mit den Kinderreinrichtungen der Stadt Falkenstein und den anderen Jugendfeuerwehren des Landkreises.

Katja Belke ist mittlerweile 3-fache Mutter und arbeitet neben ihrer beruflichen Tätigkeit ungebremst weiter sehr engagiert für die Nachwuchsgewinnung der Feuerwehr.

Christian Martin aus Jöbnitz

Christian Martin ist ein langjähriger Mitstreiter im Katastrophenschutz-Einsatzzug des Vogtlandkreises. Hier hat er sich über Jahre einen hohen fachlichen Kenntnisstand erworben, den er jederzeit mit hohem Zeitaufwand wieder in den Einsatzzug einbringt. So ist er bei jedem Einsatz dabei und stellt eine große Stütze des Einsatzzuges dar.

Dittmar Heidel aus Plauen

Dittmar Heidel trat im Januar 1966 in das DRK der DDR ein. Seither bekleidete er verschiedenste verantwortliche Funktionen.

Seit 1970 ist er Mitglied in der Sanitätsformation des plauener Roten Kreuzes. Bis 1989 war er aktiv im Jugendrotkreuz und Bezirkskomitee tätig. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des 1. Sanitätszuges des DRK Kreisverbandes Plauen e. V. Seit 1990 wirkt er aktiv im Katastrophenschutz des DRK Plauen mit.

Im Jahre 2002 gehörte er zu den Mitorganisatoren der Ortsvereinsgründung. Er ist seit 9 Jahren stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DRK Ortsvereins Plauen/Vogtland und des DRK Zentrums Plauen/Vogtland e. V.

Auf Kreis- und Landesebene ist er aktiv als Ausbilder im Sanitätsdienst und der Ersten Hilfe sowie als Schiedsrichter bei Wettkämpfen.

Dittmar Heidel hat eine Chronik des DRK Plauen verfasst, welche bis ins Jahr 1868 zurückreicht.

Bisher hat er das Ehrenzeichen des

DRK der DDR in Silber, Die Ehrenspange des DRK Landesverbandes Sachsen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft, die Auszeichnungsspanne für 45 Dienstjahre in einer Bereitschaft sowie die Blutspender-Ehrennadel für 50 Blutspenden erhalten.

Jens Jacob aus Oelsnitz

Jens Jacob ist seit ca. 10 Jahren Orts- und Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oelsnitz. Er ist als fleißiges und engagiertes Mitglied bekannt. So trägt er z. B. zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kommune bei. Weiterhin kümmert er sich aktiv um die Nachwuchsförderung, ist Hauptansprechpartner bei der Durchführung der Landesmeisterschaften im Feuerwehrtourismus und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit der FFW Oelsnitz. Als Ortswehrleiter legt er großes Augenmerk auf die Fortbildung der Kameraden.

Bereich Soziales

Günter Planitzer aus Reichenbach

Günter Planitzer arbeitet seit 14 Jahren ehrenamtlich für den Reichenbacher Tafel e. V.

Unabhängig von den herrschenden Witterungsbedingungen ist er seit vielen Jahren unterwegs, um die Lebensmittelspenden von den Spendern abzuholen. Dabei führen die Touren bis ins Obere Vogtland und das Erzgebirge, nach Dresden und Franken.

Er übernimmt kleine Reparaturen und unterstützt die Mitarbeiter bei der Renovierung der Tafelräume unkompliziert und zuverlässig.

Durch seine Einsatzbereitschaft ist er vielen jüngeren Tafelhelfern eine Vorbild.

Petra Schubert aus Reichenbach

Petra Schubert arbeitet seit 13 Jahren ehrenamtlich für die Reichenbacher Tafel. Zu ihren Aufgaben gehören neben der Aufbereitung der Lebensmittelspenden, der Lagerung und Ausgabe an die Tafelgäste auch die Disposition Spendensammlung und die Erfassung der Arbeitszeit der anderen Tafelhelfer.

Bei Sonderveranstaltungen für die Tafelgäste wie zum Beispiel Kindertag, Tafelaktionstag, Tag der offenen Tür oder Kinderweihnachtsfeier ist sie sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung aktiv dabei.

Bei Arbeitskräftemangel und Sonderereignissen kann der Verein stets auf sie bauen. Sie leistet zahlreiche ehrenamtliche Stunden, um den Menschen in der Region die Hilfe zum Lebensunterhalt zu ermöglichen.

Ingrid Goedecke aus Plauen

Ingrid Goedecke ist seit dem 01. 01. 2009 ehrenamtlich im Sozialkeller der Diakonie tätig, wo sie monatlich über 30 ehrenamtliche Stunden leistet. Sie nimmt sehr pflichtbewusst und mit viel Freude ihre ehrenamtliche Tätigkeit wahr, sei es bei der Annahme und dem Sortieren der Spenden oder beim Gewährleisten der wöchentlichen Öffnungszeiten.

Besonders engagiert ist sie, wenn es darum geht, kurzfristig, d. h. manchmal von jetzt auf dann, einen Dienst zu übernehmen. Auch im Umgang mit den Kunden des Sozialkellers zeigt sie großes Einfühlungsvermögen. Kunden und Mitarbeiter schätzen ihre immer fröhlichen und freundlichen Art und nennen sie auch gern mal „Oma Ingrid“.

Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist sie aber auch oft familiär gefragt, wenn es um die Betreuung ihrer Enkel geht. Wir möchten dieses unermüdliche